

Pflanzenschutz im Gartenbau - Berichte aus der Quarantäne



FOTOS: LIULG

Bericht aus der Quarantäne

Übersicht

- Betriebskontrollen 2022 zum Pflanzenpasssystem
- Monitoringkontrollen 2022 zum Auftreten von Quarantäneschadorganismen (QSO)
- Monitoring Schwerpunkt 2023 - Tomaten und Paprika
- Online-Guide für Pflanzenpassaussteller
- Neue Schadorganismen – *Aleurocanthus spiniferus*

Betriebskontrollen 2022

Ergebnisse der Kontrollen

- I Insgesamt sind 263 Betriebe registriert und 259 Betriebe zur Ausstellung von Pflanzenpässen ermächtigt
- I 2022 in 214 Unternehmen (2021: 130) insgesamt 226 Kontrollen (2020: 130) durchgeführt
→ mehr als 80 % der Betriebe wurden kontrolliert
 - Aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle konnten einige Betriebe nicht kontrolliert werden, Auswahl erfolgte risikobasiert
 - diese Betriebe wurden schriftlich über das Aussetzen der Kontrollen informiert und auf die Pflichten registrierter Unternehmer hingewiesen



Lewis-Spinnmilbe

Foto: Andreas Bardenhorst (LWK
Schleswig-Holstein)

I Kein Nachweis von Quarantäneschaderregern

Tomato brown rugose fruit virus (ToBRFV) – „Jordan-Virus“

Überwachung in Sachsen

- **Betriebskontrollen** – Testung von Saatgut-Mutterpflanzenbeständen (Tomate)
 - 6 Betriebe
 - 21 Proben untersucht
 - Kein Nachweis
- **Betriebskontrollen** – visuelle Kontrolle von Jungpflanzen und Ertragsbeständen
 - Kein Nachweis



**Früchte mit Marmorierung
und Verfärbungen**

Foto: EPPO, Prof. Salvatore Davino

Tomato brown rugose fruit virus (ToBRFV) – „Jordan-Virus“

Aktuelle Situation 2022

■ Auftreten in Tomatenbeständen in 1xBY, 2xNRW,
1xBW*

■ Import

- EU: 95 Sendungen beanstandet aus
China, Israel, Türkei, Indien
- Flughafen Leipzig: **Positiver Nachweis
in 2022 Tomatensaatgut aus Israel**

■ *Pflanzenpasskontrolle in BW

- Bestätigter Fund an Tomatensaatgut (*Solanum lycopersicum*) bei
einem Onlinehändler in Baden-Württemberg. (27.10.2022)
- 11 Sorten 'Persuasion', 'Cherokee purple', 'Rheinlands Rhum', 'Helsing Junction', 'Liguria',
'Grappolo', 'Katinka', 'Black Zebra Cherry', 'Fiaschetto', 'Money Maker' und 'Datlo'

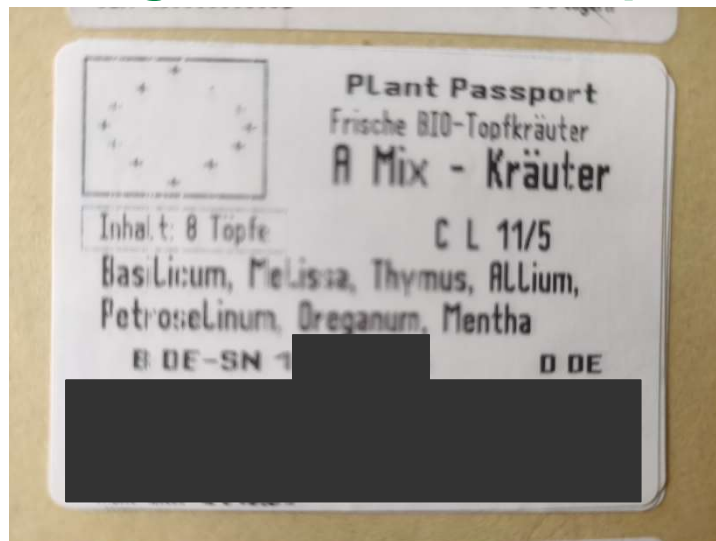


**Welke und Absterben
von Tomatenpflanzen**

Foto: Heike Scholz-Döbelin
(LWK NRW)

Betriebskontrollen 2022

Mangelhafte Pflanzenpässe

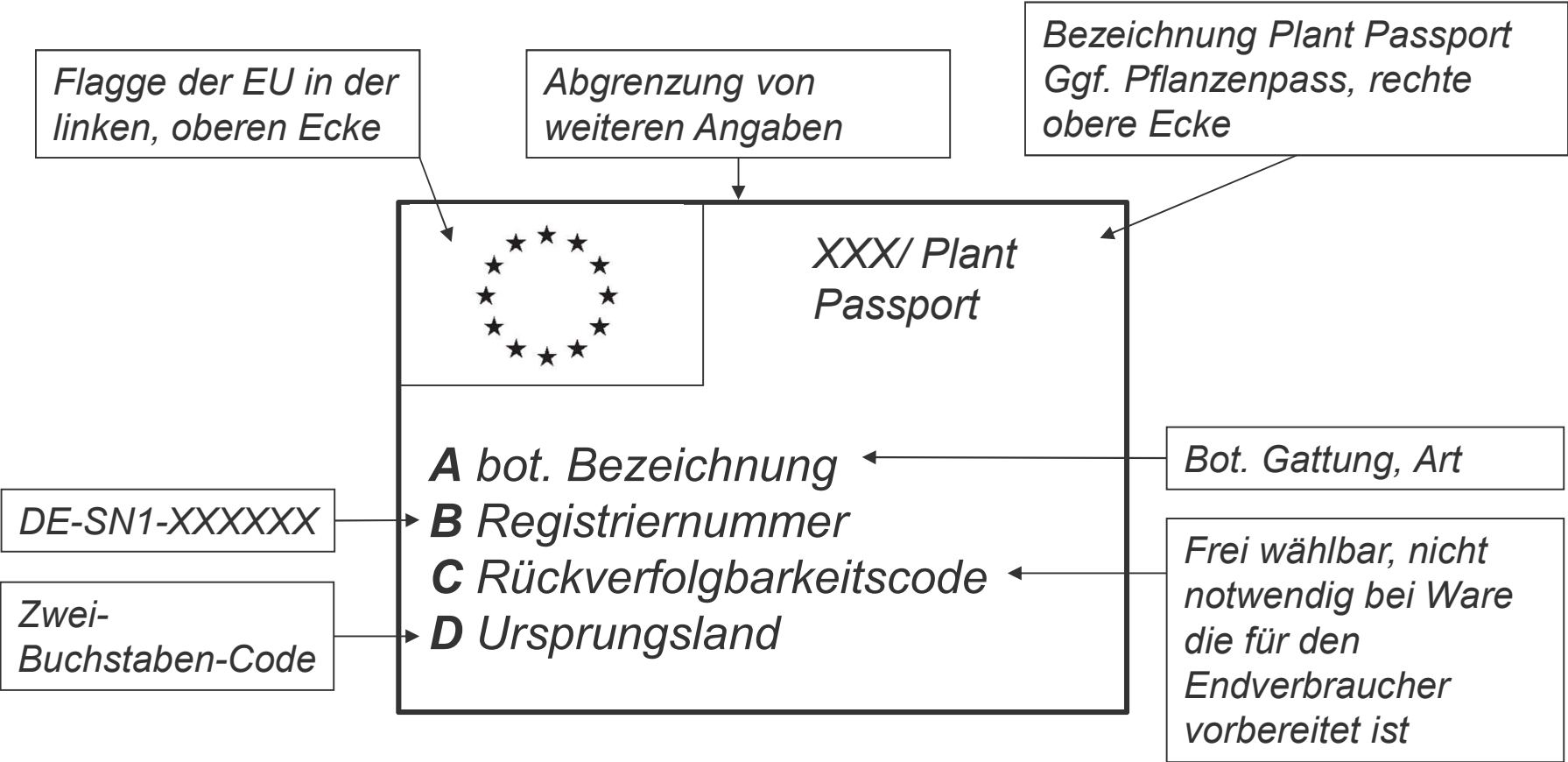


FOTOS: LFULG

- *Handelsbezeichnungen wie „Herbstzauber“, „TrioMio“ oder deutsche Bezeichnungen sind nicht zulässig*
- *Unlesbarkeit*
- *Zusammenfassung mehrerer Handelseinheiten, Verfälschung Ursprungsländer*

Betriebskontrollen 2022

Anforderungen an Pflanzenpass



Online-Guide für Pflanzenpassaussteller

<https://kompendium.julius-kuehn.de/>



JKI Kompendium zur Pflanzengesundheitskontrolle
Julius Kühn Institut
Bundesforschungseinstitut für Kulturpflanzen

Behörden-Login PP-Guide

Viele Akteure, ein Ziel: Pflanzengesundheit

Gesunde Pflanzen und der Schutz vor der Ein- und Verschleppung von Schadorganismen sichern Erträge, den globalen Pflanzenhandel und natürliche Lebensräume von Pflanzen.

Mit dem EU-Pflanzengesundheitssystem stehen die deutschen Pflanzenschutzdienste und die Unternehmer gleichermaßen in der Pflicht, verlässliche und effektive Kontrollen durchzuführen.

Ob für die Import- und Exportkontrolle oder die Pflanzenpassausstellung, auf den Seiten des Kompendiums sind die erforderlichen Informationen für eine entsprechende Umsetzung des EU-Rechts hinterlegt.

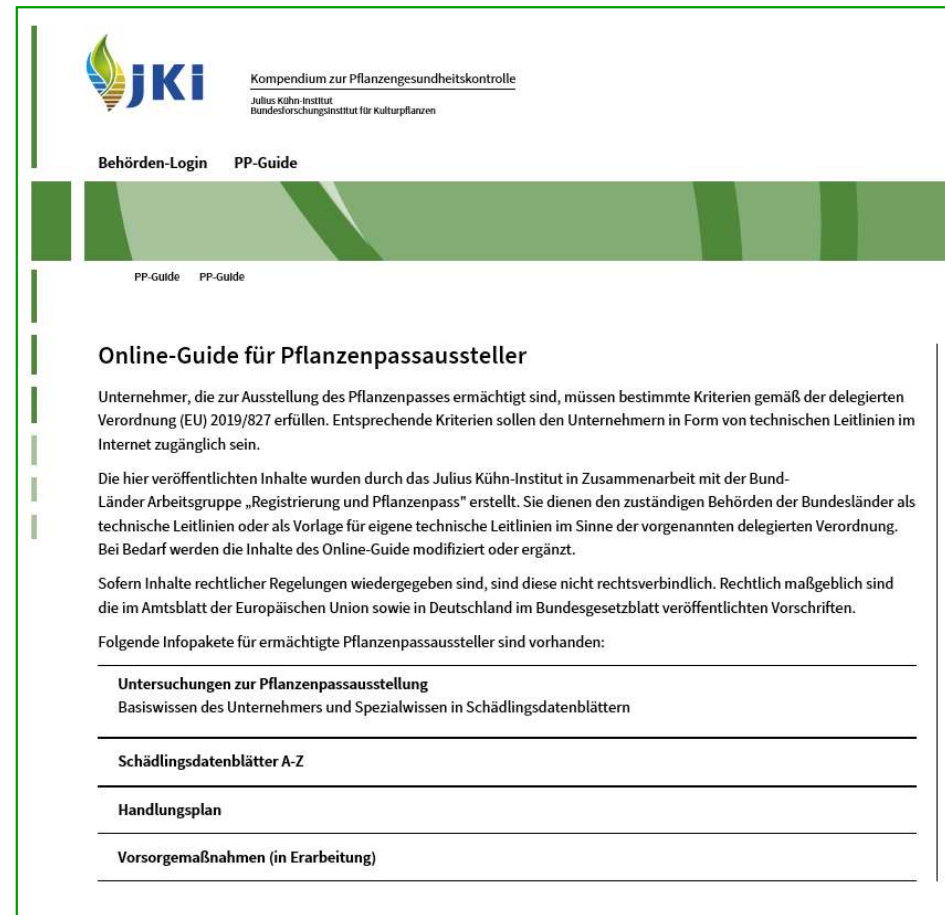
Kompendium zur Pflanzengesundheitskontrolle
Der passwortgeschützte Bereich dient den Pflanzenschutzdiensten als einheitliche, fachliche Grundlage für die Durchführung amtlicher phytosanitärer Kontrollen.

Online-Guide für Pflanzenpassaussteller
Was ermächtigte Unternehmer wissen und tun sollten: Kompakte Schädlingsinfos und vorbeugende Maßnahmen im Unternehmen als Voraussetzung für die Pflanzenpassausstellung

(© Fotolia)
(© Caroline Bemmert - LWK Niedersachsen)

Online-Guide für Pflanzenpassaussteller

- <https://kompendium.julius-kuehn.de/>
- Basiswissen des Unternehmers
(Voraussetzungen
Pflanzenpassausstellung)
- Schädlingsdatenblätter A-Z
- Handlungsplan zum Vorgehen im
Verdachtsfall
- Vorsorgeplan (in Erarbeitung)
 - Risiken und Maßnahmen
untersuchen



The screenshot shows the website interface for the online guide. At the top, there is a logo for JKI (Julius Kühn-Institut) and the text 'Kompendium zur Pflanzengesundheitskontrolle'. Below this, there are navigation links for 'Behörden-Login' and 'PP-Guide'. The main content area features a green header with 'PP-Guide' repeated. The title 'Online-Guide für Pflanzenpassaussteller' is prominently displayed. The text explains that issuers must meet certain criteria according to EU Regulation 2019/827 and that the guide provides technical guidelines. It also mentions that the content is not legally binding and is based on official publications. A list of available information packages is provided at the bottom, including 'Untersuchungen zur Pflanzenpassausstellung', 'Schädlingsdatenblätter A-Z', 'Handlungsplan', and 'Vorsorgemaßnahmen (in Erarbeitung)'.

JKI Kompendium zur Pflanzengesundheitskontrolle
Julius Kühn-Institut
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

Behörden-Login PP-Guide

PP-Guide PP-Guide

Online-Guide für Pflanzenpassaussteller

Unternehmer, die zur Ausstellung des Pflanzenpasses ermächtigt sind, müssen bestimmte Kriterien gemäß der delegierten Verordnung (EU) 2019/827 erfüllen. Entsprechende Kriterien sollen den Unternehmern in Form von technischen Leitlinien im Internet zugänglich sein.

Die hier veröffentlichten Inhalte wurden durch das Julius Kühn-Institut in Zusammenarbeit mit der Bund-Länder Arbeitsgruppe „Registrierung und Pflanzenpass“ erstellt. Sie dienen den zuständigen Behörden der Bundesländer als technische Leitlinien oder als Vorlage für eigene technische Leitlinien im Sinne der vorgenannten delegierten Verordnung. Bei Bedarf werden die Inhalte des Online-Guide modifiziert oder ergänzt.

Sofern Inhalte rechtlicher Regelungen wiedergegeben sind, sind diese nicht rechtsverbindlich. Rechtlich maßgeblich sind die im Amtsblatt der Europäischen Union sowie in Deutschland im Bundesgesetzblatt veröffentlichten Vorschriften.

Folgende Infopakete für ermächtigte Pflanzenpassaussteller sind vorhanden:

- Untersuchungen zur Pflanzenpassausstellung
Basiswissen des Unternehmers und Spezialwissen in Schädlingsdatenblättern
- Schädlingsdatenblätter A-Z
- Handlungsplan
- Vorsorgemaßnahmen (in Erarbeitung)

Online-Guide für Pflanzenpassaussteller

Schädlingsdatenblätter

The screenshot shows the website interface for the 'Schädlingsdatenblätter A-Z' section. At the top, there is a navigation bar with 'Start' and 'Kontakt' links, a user profile icon, and a menu icon. The main header features the 'JKI' logo (Julius Kühn-Institut) and the text 'Kompendium zur Pflanzengesundheitskontrolle'. Below this, there are links for 'Behörden-Login' and 'PP-Guide', and a search bar labeled 'Suchbegriff' with a magnifying glass icon. A red arrow points to the search bar with the text 'Eingabe Gattung'. The breadcrumb trail reads: 'Home > PP-Guide > PP-Guide > Untersuchungen > Schädlingsdatenblätter A-Z'. The main content area is titled 'Schädlingsdatenblätter A-Z' and contains an introductory paragraph, a section 'Welche Schädlinge an welchen Pflanzen?', and a table of pest data sheets. The table lists three pests: Aculops fuchsiae, Agrilus anxius, and American plum line pattern virus, each with a date of 30.03.2022 and a download icon. A right sidebar contains sections for 'Verfasst von: Dr. Magdalene Pietsch', 'Rechtsgrundlagen' (with links to DVO (EU) 2019/2072 and a knowledge portal), and 'Weiterführende Informationen' (with links to investigations, action plans, and glossaries).

Start Kontakt

JKI Kompendium zur Pflanzengesundheitskontrolle
Julius Kühn-Institut
Bundesforschungsanstalt für Kulturpflanzen

Behörden-Login PP-Guide

Suchbegriff

Home > PP-Guide > PP-Guide > Untersuchungen > Schädlingsdatenblätter A-Z

Schädlingsdatenblätter A-Z

Diese Sammlung von Schädlingsdatenblättern ist im Aufbau und wird in Zukunft noch ergänzt werden. Das heißt es gibt hier eine begrenzte Auswahl. Informationen zu weiteren Schädlingen oder detailliertere Angaben zu bereits enthaltenen Schädlingen können aus anderen Quellen wie z.B. der EPPO Global Database (<https://gd.eppo.int/>) bezogen werden. Darüber hinaus gibt der zuständige Pflanzenschutzdienst Auskünfte über zu berücksichtigende Schädlinge, den Untersuchungsbedarf und weitere pflanzengesundheitliche Aspekte.

Welche Schädlinge an welchen Pflanzen?

Sie haben die Möglichkeit mit dem Suchfeld die relevanten Schädlinge an einer Gattung oder Pflanzenart zu selektieren. Geben Sie dafür den botanischen Gattungs- oder Artnamen der Pflanze in das oben stehende Suchfeld ein. Als Ergebnis erscheint eine Liste der hier verfügbaren Datenblätter. Auf diese Weise können sich Unternehmen für ihr Pflanzensortiment die relevanten und verfügbaren Datenblätter zusammenstellen.

Schädlingsdatenblätter

Aculops fuchsiae Fuchsiengallmilbe - Unions geregelter Nicht-Quarantäneschädling	30.03.2022	↓
Agrilus anxius Bronzefarbener Birken-Bohrer - Prioritärer Unionsquarantäneschädling	30.03.2022	↓
American plum line pattern virus Amerikanisches Pflaumenbandmosaikvirus - Unionsquarantäneschädling	30.03.2022	↓

Verfasst von:
Dr. Magdalene Pietsch

[Kontakt aufnehmen...](#)

Rechtsgrundlagen

[DVO \(EU\) 2019/2072](#)

[Wissensportal Pflanzengesundheit: EU Not- und Bekämpfungsmaßnahmen](#)

Weiterführende Informationen

[Untersuchungen zur Pflanzenpassausstellung](#)

[Handlungsplan](#)

[Vorsorgemaßnahmen \(in Erarbeitung\)](#)

[Glossar wichtiger Fachbegriffe](#)

[EPPO Global Database](#)

[Wissensportal Pflanzengesundheit: Schädlinge](#)

Eingabe Gattung

Online-Guide für Pflanzenpassaussteller

Schädlingsdatenblätter

Pflanzengesundheitliches Datenblatt für ermächtigte Unternehmer geregelt in VO (EU) 2019/2072 Anh. III Teil B

Popillia japonica (Japankäfer) **POPIJA**

Prioritärer Unions-Quarantäneschädling

Unternehmerpflicht Mehrfache **Vegetationskontrolle** an Wirtspflanzen und Umgebung sowie **Sichtkontrolle vor Verbringung** auf Symptome und/oder Anzeichen für das Vorhandensein des Schädlings

Wirtspflanzen Besondere Anforderungen für **alle Pflanzen zum Anpflanzen** in Erde und Kultursubstrat, außer Wasserpflanzen und Gewebekulturen

Untersuchungszeitraum **Optimaler Untersuchungszeitraum** von Mai bis September

Symptome **(Skelettier-)Fraß der Käfer, von oben nach unten**
 Fraßschäden der Käfer an Frucht und Blüten
 Larvenfraß an Wurzeln von Gräsern und weiteren Wirtspflanzen

Hinweise 1) Farblich auffälliger Käfer: 8-11 mm lang, 5-7 mm breit mit 1-2 jähriger Entwicklung, Auftretenshöhepunkt im Hochsommer; Verwechslung mit dem heimischen Gartenlaubkäfer (*Phyllopertha horticola*) möglich
 2) Larvenentwicklung häufig im feuchtem Boden
 3) ergänzende amtliche Inspektionen und Maßnahmen wenn Schädling im Gebiet vorkommt

Laborprobe 4) Im Verdachtsfall/ bei Symptomen ist eine Probenahme mit der zuständigen Behörde abzustimmen!

Vorkommen Japan, Russland, Indien, Nordamerika, z.T. in EU: Italien, Portugal (Azoren), Schweiz

Verbreitung Durch **Pflanzen zum Anpflanzen**, Pflanzenprodukte (z. B. Früchte), Boden der Pflanzen anhaftet, **als blinder Passagier an Waren und in Transportmitteln**, lokal durch Käferflug

1 Adulte Käfer, Skelettierblattraß 2 Fraßschäden an Pflaume 3 Larve

1, 2 - Martina Baumgarte, Plant Protection Service, Ländliche, durch EPPO (https://gd.eppo.int); 2 - M.G. Khan, USDA Agricultural Research Service, Bugwood.org; CC BY-NC 3.0; US: Ltr. EPPO Supporting publication 20
 Bearbeitung: I. Rössen (BW), M. Köhlinger (RP), M. Pfeilsch (JK)

← **Name, EPPO-Code, Schädlingskategorie, Schädlingsgruppe, Rechtgrundlage**

← **Handlungsbedarf, Kontrollen, Häufigkeit und Intensität, Aufwandseinschätzung**

← **Bedeutende Wirtspflanzen sind hervorgehoben, Untersuchungszeitraum**

← **Betroffene Pflanzenteile als Symbol**

← **Hinweise u.a. zur Biologie, geforderte Laboruntersuchungen**

← **Verbreitung, Ursprungsländer, Verschleppungswege**

Monitoring, jährlich

Liste der 20 prioritären Unionsquarantäneschädlinge

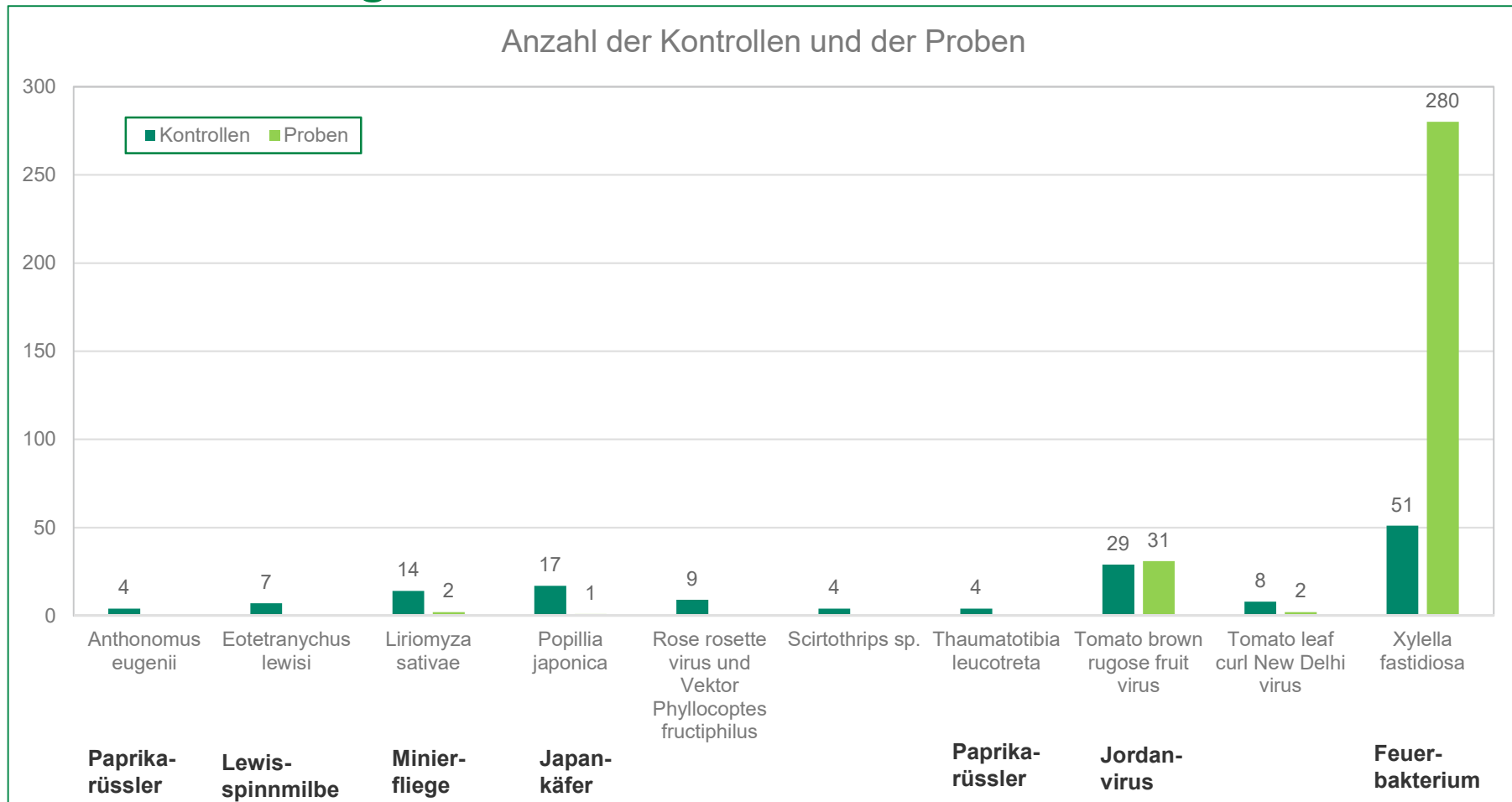
	Prioritärer Unionsquarantäneschädling	dt. Name
1	<i>Agrilus anxius</i>	Bronzefarbener Birken-Bohrer
2	<i>Agrilus planipennis</i>	Eschenprachtbohrer
3	<i>Anastrepha ludens</i>	mexikanische Fruchtfliege
4	<i>Anoplophora chinensis</i>	Citrusbockkäfer
5	<i>Anoplophora glabripennis</i>	Asiatischer Laubholzbockkäfer
→	6 <i>Anthonomus eugenii</i>	Paprikarüssler
→	7 <i>Aromia bungii</i>	Asiatischer Moschusbock
	8 <i>Bactericera cockerelli</i>	Amerikanischer Kartoffelblattsauger
	9 <i>Bactrocera dorsalis</i>	Orientalische Fruchtfliege
	10 <i>Bactrocera zonata</i>	<i>Pfirsichfruchtfliege</i>
	11 <i>Bursaphelenchus xylophilus</i>	Kiefernholz nematode
	12 <i>Candidatus Liberibacter spp.</i>	greening of citrus
	13 <i>Conotrachelus nenuphar</i>	Nordamerikanischer Pflaumenrüssler
	14 <i>Dendrolimus sibiricus</i>	sibirischer Arvenspinner
→	15 <i>Phyllosticta citricarpa</i>	Schwarzfleckigkeit an Citrus
	16 <i>Popillia japonica</i>	Japankäfer
	17 <i>Rhagoletis pomonella</i>	Apfel Fruchtfliege
→	18 <i>Spodoptera frugiperda</i>	Heerwurm
→	19 <i>Thaumatotibia leucotreta</i>	Falsche Citrusmotte
→	20 <i>Xylella fastidiosa</i>	Feuerbakterium

- relevant für GB
- ❖ jährliches Monitoring
 - ❖ PS im Gartenbau 2021 vorgestellt



Monitoring Rückblick 2022

Überwachung in Gartenbaubetrieben

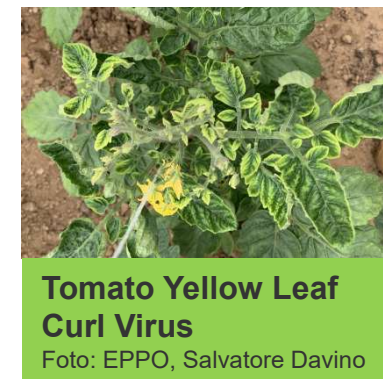


Monitoring Schwerpunkt 2023

Quarantäneschadorganismen Tomate und Paprika

1. Viren

Wissenschaftlicher Name	Bemerkungen
Beet curly top virus Kräuselschopfkrankheit der Rübe	USA, Mexiko, Ägypten, Iran Türkei
Begomoviren (u.a. Tomato yellow leaf curl virus)	Viren durch Bemisia tabaci übertragen
Chrysanthemum stem necrosis virus	Iran, Brasilien, Japan, Rep. Korea, Hauptwirtspflanze Chrysanthemum
Cowpea mild mottle virus	Amerika, Asien, Afrika
Tomato chocolàte virus	
Tomato marchitez virus	nur Mexiko
Tomato mild mottle virus	Äthiopien, Jemen, Israel



Monitoring Schwerpunkt 2023

Quarantäneschadorganismen Tomate und Paprika

2. Tierische QSO, Pilze, Bakterien

Dt. Name	Wissenschaftlicher Name	Vorkommen
Orientalischer Tomaten-Thrips	<i>Ceratothripoides claratris</i>	Indien, Thailand, Philippinen
amerik. Baumwollkapselwurm	<i>Helicoverpa zea</i>	Nord-, Südamerika
Schmetterling	<i>Keiferia lycopersicella</i>	Nord-, Südamerika
Heerwurm	<i>Spodoptera frugiperda</i>	Amerika, Asien, Afrika
Wurzelgallen-Nematode	<i>Nacobbus aberrans</i>	Nord-, Südamerika
„Kartoffelrost“	<i>Puccinia pittieriana</i>	Latein-, Südamerika
bakterielle Welke	<i>Ralstonia pseudosolanacearum</i>	Südamerika, Asien, DE!
bakterielle Welke	<i>Ralstonia syzygii subsp. indonesiensis</i>	Nur Asien

- **Risiko der Einschleppung mit Früchten, Schnittblumen, Gemüse**
Bsp. Heerwurm: Spargel aus Peru, Rosen aus Kenia, Erdbeeren aus Ägypten



Amerik. Baumwollkapselwurm
Foto: EPPO, Central Science Laboratory, York (GB) British Crown.



Keiferia-Larve
Foto: EPPO, César Ramos Méndez (OIRSA)

Aleurocanthus spiniferus – „Stachelige Citrus Mottenschildlaus“

I Auftreten 2022

- In Italien Befall festgestellt
- an Zitruspflanzen
- in 5 Bundesländer geliefert
- Vorwärtsverfolgung der Sendungen
- Kein Fund in Sachsen

I Quarantäneschaderreger

- gelistet in EU (VO) 2019/2072 Anhang II A
- **Neu!** DVO (EU) 2022/1927 – jährliche Erhebungen in relevanten Gebieten
- Verdacht ist meldepflichtig



Adulte und Eier

Foto: EPPO, Mladen Šimala, Centre for Plant Protection, Croatian Agency for Agriculture and Food.

Aleurocanthus spiniferus – „Stachelige Citrus Mottenschildlaus“

I Biologie

- Mottenschildlaus („Weiße Fliege“)
- 6 Entwicklungsstadien (Ei, 4 Larvenstadien, Adulte)
- Spiralförmige Eiablage, erstes Larvenstadium beweglich
- Adulte erscheinen blau-grau
- mehrere Generationen gleichzeitig
- Entwicklungsdauer beträgt 2-4 Monate bei milden Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit

I Wirtspflanzen

- Zitrusgewächse, aber auch *Ficus*, *Gardenia*, *Hibiscus*, *Rosa*, *Prunus* u.v.m.



Eier und Nymphen
Foto: EPPO, M.A. van den Berg, ITSC, Nelspruit, South Africa.



Adulte
Foto: EPPO, S. Blaser, Agroscope, Switzerland

Aleurocanthus spiniferus – „*Stachelige Citrus Mottenschildlaus*“

I Verbreitung

- tropisches Asien, Afrika
- Italien, Griechenland, Kroatien, Albanien u.a.
- Ausrottung in Kroatien und Griechenland (Korfu) nicht mehr möglich

I Schaden und Symptome

- große Kolonien der Larvenstadien auf Blattunterseite
- durch Saugen am Phloem der Blätter
- Starke Honigtauablagerung mit schwarzen Rußtaupilzen auf Blattoberseite und Früchten

I Gefahr der Ansiedlung in DE

- im Freiland sehr gering, im Gewächshaus möglich



Befall an *Citrus aurantium*

Fotos: EPPO, Francesco Porcelli, Università di Bari (IT).

Wo kann man weitere Informationen erhalten?

Referat Pflanzengesundheit

- Fragen an E-Mail: pflanzengesundheit.lfulg@smekul.sachsen.de
- Telefon: 035242/ 631 9301 Fachreferentin Pflanzengesundheit
- / 631 9302 Sachbearbeiterin Export
- / 631 9303 Sachbearbeiterin Monitoring
- / 631 9305 Sachbearbeiterin Pflanzenpass
- Internet: <https://www.landwirtschaft.sachsen.de/pflanzengesundheit-43685.html>

sachsen.de Sachsen Politik und Verwaltung Themen Service Wozu suchen Sie? Ü Übergeordnete Seiten

Landwirtschaft

Landwirtschaft

- Pflanzliche Erzeugung
- Pflanzenschutzdienst
- Pflanzenschutzsachkunde
- Pflanzengesundheit**
 - Registrierung
 - Import
 - Export
 - EU-Binnenmarkt
 - Verpackungsholz
 - Brexit
 - Jahr der Pflanzengesundheit 2020
- Schaderreger
- Informationsdienst Pflanzenschutz
- Pflanzenschutzrecht
- Allgemeiner Pflanzenschutz/
Pflanzenschutzpraxis

Pflanzengesundheit

Mit Pflanzen, Früchten, Samen, Holz und anderen Pflanzenerzeugnissen können weltweit Schädlinge und Pflanzenkrankheiten in neue Gebiete verschleppt werden. Das Referat Pflanzengesundheit führt Pflanzengesundheitskontrollen durch, um dieses Risiko zu verringern. Felder, Gärten, Parks, Wälder und Naturräume, die für unser Leben wertvoll sind, können so geschützt werden.

- Registrierung**
© LFULG
Registrierung
- Import**
© LFULG
Import
- Export**
© LFULG
Export
- EU- Binnenmarkt**
© LFULG
EU-Binnenmarkt
- Verpackungsholz**
© LFULG
Verpackungsholz
- Meldepflichtige Schaderreger**
© Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
Meldepflichtige Schaderreger

*Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!*